Abg. Dr. Bieber schilderte die aus seiner Sicht umfassende und transparente Information im bisherigen Verfahren zum rhenag-Anteilserwerb durch den Rhein-Sieg-Kreis in der Presse wie auch in den öffentlichen Ratssitzungen in den Kommunen. Bei einem etwaigen zukünftigen Verfahren zu einem rhenag-Anteilserwerb könne die Informationspolitik dennoch verbessert werden. Daher schlage er folgenden Beschluss vor:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, zur Anregung der attac Regionalgruppe Rhein-Sieg vom 07.07.2014 folgenden Beschluss zu fassen:

"Sofern in Teilen der Öffentlichkeit der Eindruck entstanden sein sollte, dass das letztjährige Verfahren nicht transparent gewesen ist, so bedauert dies der Ausschuss.

Ziel des Finanzausschusses ist nach wie vor, solche Verfahren transparent und mit einer größtmöglichen Information der Öffentlichkeit zu betreiben.

Auch wenn aktuell kein Beteiligungserwerb bei der rhenag geplant ist, spricht sich der Ausschuss für den Fall einer Wiederaufnahme des Verfahrens für eine frühzeitige Bürgerinformation in diesem besonderen Fall aus."

Abg. Hartmann regte an, zukünftig Beschlussvorschläge vor den Sitzungen bekannt zu geben, um den Fraktionen ausreichend Zeit zur Beratung zu geben. Grundsätzlich gebe es Regelungen zur Bekanntmachung derartiger Verfahren, die unter Umständen aber auch erweitert werden könnten, um weitere Anregungen aus der Öffentlichkeit in das Verfahren einfließen zu lassen. Sowohl im Arbeitskreis Konsolidierung als auch im Finanzausschuss seien differenzierte Ergebnisse erarbeitet worden, teilweise auch in öffentlichen Sitzungsteilen des Finanzausschusses. Im Hinblick auf die Beteiligung der Städte und Gemeinden schlug er vor, diese vorab frühzeitig und umfassend zu beteiligen und entsprechende Beschlussfassungen einzuholen. Grundsätzlich sei die SPD für ein kommunales Engagement im Energieerzeugungsbereich sowie Ver- und Entsorgungsbereich, jedoch müssten dafür einige Kriterien, wie beispielsweise eine Mehrheitsbeteiligung, erfüllt sein, um die Förderung regenerativer Energien zu stärken.

Abg. Otter unterstützte den Vorschlag des Abg. Dr. Bieber. Weiterhin reklamierte er die späte und unzureichende Informationspolitik im vergangenen Verfahren, da er erst im Oktober 2013 die notwendigen Informationen erhalten habe, obwohl der Diskussionsprozess vorher bereits begonnen habe. Die Fraktion DIE LINKE stehe einem kommunalen Einstieg positiv gegenüber, sofern dies politisch und wirtschaftlich Sinn ergebe.

Abg. Cáceres-Ayllón signalisierte die Zustimmung der FDP-Fraktion zu dem Beschlussvorschlag.

Abg. Steiner führte aus, das Thema rhenag-Anteilserwerb sei zwar derzeit nicht aktuell, die Kritik am bisherigen Verfahren solle zukünftig jedoch berücksichtigt werden.

Der Finanzausschuss fasste sodann folgenden Beschluss: